

Diskussionsreihe

Zurück in die Zukunft! Visionen, Hoffnungen und Aufbrüche 1949-1989-2024

4. Veranstaltung:

Zukunft erkämpfen: Proteste fürs „Morgen“

Filmvorführung mit Gespräch

Veranstaltungsort: **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**
Kronenstr. 5, 10117 Berlin

Zeit: **17.9.2024, 18:00 Uhr** (ca. bis 19:45 Uhr, anschließend kleiner Umtrunk)

Auch 35 Jahre nach der Friedlichen Revolution könnte der Dokumentarfilm „Leipzig im Herbst“ von Gerd Kroske und Andreas Voigt aus dem Jahr 1989 kaum näher an Geschehen und Stimmung der revolutionären Ereignisse sein: Euphorische Demonstrantinnen, beobachtende Straßenkehrer und diensthabende Volkspolizisten kommen unkommentiert und authentisch zu Wort. Was zum Zeitpunkt des Schnitts bereits Geschichte war – die Berliner Mauer fiel noch vor der Premiere –, ist heute eine einzigartige Momentaufnahme mit seltenen Straßenszenen und Gesprächen über die Sprengkraft der Friedlichen Revolution.

Im Rahmen unsere Reihe „Zurück in die Zukunft!“ spricht Filmkritiker Knut Elstermann mit Gerd Kroske über seine Erinnerungen an den Herbst 1989 und über die unterschiedlichen Zukunftsentwürfe und -erzählungen, die er mit der Kamera einfing. Gemeinsam mit der Malerin und DDR-Bürgerrechtlerin Dr. Katrin Hattenhauer nehmen sie auch heutige Proteste in den Blick und gehen der Frage nach, welche Macht bewegte Bilder für unsere Gegenwart und Zukunft haben.

Programm:

18:00 – 18:05 Uhr	Begrüßung Dr. Lars Lüdicke , Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.
18:05 – 19:00 Uhr	Filmvorführung „ Leipzig im Herbst “, Gerd Kroske, Andreas Voigt, DDR 1989
19:00 – 19:45 Uhr	Gespräch mit Gerd Kroske , Autor, Regisseur und Filmproduzent Knut Elstermann , Filmjournalist Dr. Katrin Hattenhauer , Malerin und DDR-Bürgerrechtlerin

Im Anschluss laden wir bei einem kleinen Umtrunk zu weiteren Gesprächen über die Zukunft.